

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

D DOSSIER – Landgemacht

WOHNEN – California Dreamin` 26

EXTRA – Was vom Tage übrig bleibt 66

Trend – Aus den eigenen Reihen 52





DIES & DAS



Neue Lieblingsstücke

Für Designtrends gibt es keinen besseren Ort als Mailand. Im Juni strömten mehr als 260 000 BesucherInnen aus aller Welt in die Stadt, um die Neuheiten in Sachen Design endlich wieder selbst in Augenschein zu nehmen. Auch wir waren auf dem Messegelände und in den Showrooms der Stadt unterwegs und zeigen Ihnen hier, was wir am liebsten gleich mit nach Hause genommen hätten. (KH)



1_Der Energieverbrauch bei der Herstellung von «Maxim» ist klein, denn der Tisch wird aus Zement gegossen und erhält sein Finish, eine Lehm-Spachtel-Optik, von Hand. Letztere macht ihn sehr strapazierfähig und tauglich für den Innen- wie Aussenbereich. Design: Pio & Tito Toso. CATELANITALIA.COM

2_«Klismos» bedeutet auf Altgriechisch «Stuhl». Antonio Citterio designte nicht nur diesen, sondern gleich eine ganze Kollektion von Sitzmöbeln, die sich in ihrer Form an der klassischen griechischen Kultur orientieren. Auf den Rahmen aus Eichenholz ist eine verwobene Baumwollkordel zu Rückenlehne und Sitzfläche gespannt, auf der optional ein Lederkissen liegt. KNOLL.COM

3_Filigran und edel wie ein Schmuckstück verleiht Massimo Castagnas Leuchte «Key to Heaven» jedem Raum das gewisse Etwas. Sie ist aus satiniertem Messing gefertigt und spendet über kleine LED-Leuchten Licht, die sich jeweils am Ende der gebogenen Metallstangen befinden. GALLOTTIRADICE.COM

4_Mit Chiara Andreatti, Federica Biasi, Elena Sanguaneko und Paola Navone engagierte das italienische Unternehmen eine Riege bekannter Designerinnen, um traditionelle Materialien für den Aussenbereich auf moderne Weise zu interpretieren. Für die Platten von «Brise» wählte Federica Biasi Millgres, also emaillierten Stein, was die Beistellische wetterfest macht. GERVASONI1882.COM

5_Das Sitzmöbel «Cosy Island» hält, was sein Name verspricht. Der italienische Hersteller präsentierte in diesem Jahr mehrere Designs, die die alte Strenge zugunsten runder, organischerer Formen nicht wirklich vermissen liessen. Design: Francesco Rota. Foto: Lorenzo Cappellini Baia. MDFITALIA.COM



BEZUGSQUELLEN SEITE 126



1_Die italienische Designerin Cristina Celestino liess sich für den Entwurf von «Plumeau» von Umhängen und Zelten der Nomadenvölker inspirieren, die in den Prärien der Mongolei leben. Dabei fließen die grünen und grauen Farbschattierungen ganz natürlich ineinander. Die Stoffbezüge von Kopfteil und Bettring sind abnehmbar. GERVASONI1882.COM

2_Dream-Team: Die Kombination von Holz, Messing und Textilien sorgt per se für einen eleganten Auftritt. So wie beim Bett «Flag» aus der gleichnamigen Kollektion, das es in einer neuen Version gibt. Ein schönes Detail ist die Kappe aus Messing bei den aussen am Kreuzpunkt platzierten Beinen. BOLZANLETTI.IT

3_Fast wie ein Manifest für grünere Städte könnte die neue Bettwäsche «Urban Jungle» verstanden werden. Denn auf der Satingarnitur wachsen und gedeihen tropische Pflanzen in den verschiedenen Grüntönen und scheinen die architektonisch anmutende Umgebung für sich einzunehmen. CHRISTIANFISCHBACHER.COM

4_Hartes Holz und weiche Stoffpolster gehen beim neuen Bett «Kriess» eine harmonische Verbindung ein und bieten gleichzeitig Stabilität und Komfort. Zur gleichnamigen Kollektion gehört auch eine Bank. Design: Silvia & Maurizio Varsi. BONALDO.COM

5_Wenn der Name Programm ist: Das Polsterbett «Cosynights» sorgt nicht nur für Entspannung und Wohlgefühl, sondern bringt auch eine wohnliche Note ins Schlafzimmer. Zur Auswahl stehen verschiedene Stoff- und Kunstlederfarben sowie vier Kopfhäupter und sieben Fussvarianten. ROVIVA.CH